

Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, Dresdner Bank. Eingef. in Berlin 26./4. 1906 zu 98.50%. Eingeführt in Frankfurt a. M. 23./5. 1906 zu 98.50%. Kurs Ende 1906—1907: In Berlin: 96, 91.60%. Seit 2./1. 1908 in Berlin mit $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe 1891, 93, konv. 96—98, 1905 zus. notiert. — In Frankf. a. M.: 96, 91.50%. Seit 2./1. 1908 in Frankf. a. M. mit $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1889 Serie I, 1891—1893, 1896—1898 u. 1905 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Die Tilgung erfolgt plangemäss bis 1949 entweder durch Kündig. mit mind. dreimonat. Frist oder durch Rückkauf oder durch Verlos. im Mai per 1./11. u. zwar im ersten Jahre mit M. 60 000 (1%), dann bei alljährl. gleichbleibender Annuität von M. 300 000. Die Stadtgemeinde hat das Recht, die Kündig. im ganzen oder in Teilbeträgen vorzunehmen, jedoch sind Kündig. u. Verlos. bis 1./4. 1917 ausgeschlossen. Die von 1908 bis einschl. 1916 plangemäss fälligen Tilgungsbeträge werden angesammelt u. angelegt, bis die Verwendung zur Tilgung erfolgt. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, kgl. Hauptbank u. sämtl. kgl. Filialbanken, Bank f. Handel u. Ind., Bayer. Disconto- u. Wechselbank. A.-G., Dresdner Bank u. Niederlassungen in Berlin, Frankf. a. M. u. München, Pfälz. Bank und Niederlassungen in Frankf. a. M., München, Vereinsbank Nürnberg; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank, Bayer. Vereinsbank, Bankhaus Merck, Finck & Cie.; Frankf. a. M.: Bankhaus L. & E. Wertheimer. Eingef. in Berlin u. Frankf. a. M. 5./9. 1907 zu 99.50%. Kurs Ende 1907—1910: In Berlin: 98.80, 100.50, 100.75, 100.40%. — In Frankf. a. M.: 98.40, 100.50, 100.50, 100.0%.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Die Tilg. erfolgt plangemäss bis 1950 entweder durch Kündig. mit mind. 3monat. Frist oder durch Rückkauf oder durch Verlos. im Mai per 1./11. u. zwar im ersten Jahre mit M. 50 000 (1%), dann bei alljährl. gleichbleibender Annuität von M. 250 000. Die Stadtgemeinde hat das Recht, die Kündig. im ganzen oder in Teilbeträgen vorzunehmen, jedoch sind Kündig. u. Verlos. bis 1./4. 1918 ausgeschlossen. Die von 1909 bis einschl. 1917 plangemäss fälligen Tilgungsbeträge werden angesammelt u. angelegt, bis die Verwendung zur Tilg. erfolgt. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Kgl. Seehandlung, Deutsche Bank; Frankf. a. M. u. München: Deutsche Bank; München: Bayer. Handelsbank u. sämtl. Fil. Aufgel. in Berlin, Frankf. a. M. etc. 26./3. 1908 M. 5 000 000 zu 98%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1907 zus. notiert. — Kurs in Frankf. a. M. Ende 1908—1910: 100.80, 100.50, 100.20%.

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Die Tilg. erfolgt plangemäss bis 1951 entweder durch Kündig. mit 3monat. Frist oder durch Rückkauf oder durch Verlos. u. zwar aus: a) M. 9 600 000 mit 1% u. Zs.-Zuwachs in 42 Jahren von 1910—1951; b) M. 400 000 mit 7% u. Zs.-Zuwachs in 12 Jahren von 1910—1921. Die Stadtgemeinde hat das Recht, die Kündig. im ganzen oder in Teilbeträgen vorzunehmen, jedoch sind Kündig. u. Verlos. bis 1./4. 1919 ausgeschlossen. Die von 1910 bis einschl. 1918 plangemäss fäll. Tilg.-Beträge werden angesammelt u. angelegt, bis die Verwendung zur Tilg. erfolgt. Im Jahre 1919 werden auch die für die Jahre 1910 bis einschl. 1918 fälligen Tilgungsbeträge mit ausgelost. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse; Kgl. Hauptbank u. sämtliche Kgl. Filialbanken in Bayern; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein, Preussische Central-Genossenschafts-Kasse; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Hannover: Hermann Bartels; Breslau: E. Heimann. Aufgelegt 3./4. 1909 M. 10 000 000 zu 101.25%. Kurs Ende 1909—1910: In Berlin: 100.80, 100.90%. — In Frankf. a. M.: 101, 100.60%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

D. Stadt-Anleihe von 1910 im Gesamtbetrage von M. 40 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1910: M. 6 000 000, in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Je nach Wahl der Stadtgemeinde im Wege der Kündig. oder Verlos. oder des freihänd. Rückkaufs nach einem Tilg.-Plane bis 1952: bis 1./4. 1920 Verlos. u. Kündig. ausgeschlossen. Die von 1911—1919 einschl. fälligen Tilg.-Quoten werden zins tragend angelegt, bis die Verwendung zur Tilg. erfolgen kann. Im Jahre 1920 werden auch die für die Jahre 1911—1919 einschl. fälligen Tilg.-Beträge mit ausgelost. Im Falle die Tilg. durch Verlos. geschieht, findet sie in der ersten Hälfte des Mai per 1./11. statt. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, kgl. Hauptbank u. sämtl. kgl. Filialbanken, Bank f. Handel u. Ind. Fil. Nürnberg, Bayer. Disconto- u. Wechselbank A.-G., Dresdner Bank Fil. Nürnberg, Pfälzische Bank, Vereinsbank, Anton Kohn; Berlin: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: L. u. E. Wertheimer; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank, Bayer. Vereinsbank, Merck, Finck & Co. Die Anleihe wurde im April 1910 freihändig zu 101.10% verkauft u. 30./6. 1910 in Frankf. a. M. zu 101.10% u. 18./7. 1910 in Berlin zu 101.10% eingeführt. Kurs in Berlin mit der 4% Anleihe von 1909 zus. notiert. — Kurs Ende 1910: In Frankf. a. M.: 100.80%.

4% Stadt-Anleihe von 1911. M. 8 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Je nach Wahl der Stadtgemeinde im Wege der Kündig. oder Verlos. oder des freihänd. Rückkaufs nach einem Tilg.-Plane bis 1953; bis 1./4. 1921 Verlos. u. Kündig. ausgeschlossen. Die von 1912—1920 einschl. fälligen Tilg.-Quoten werden zins tragend angelegt, bis die Verwendung zur Tilg. erfolgen kann. Im Jahre 1921 werden auch die für die Jahre 1912—1920 einschl. fälligen Tilg.-Beträge mit zur Schuldentilgung verwendet. Im Falle die Tilg. durch Verlos. geschieht, findet sie in der ersten Hälfte des Mai (zuerst Mai 1921) per 1./11. statt. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, kgl. Hauptbank u. sämtl. kgl. Filialbanken, Nathan & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder;